

Atomwaffen

Wie stehen Sie dazu, dass trotz eines entsprechenden einstimmigen Bundestagsbeschlusses für einen Abzug der letzten US-Atomwaffen in Deutschland (Oktober 2010) nun diese Sprengköpfe qualitativ aufgerüstet werden sollen und die derzeitige Bundesregierung die Verhandlungen für ein weltweites Verbot von Atomwaffen auf UN-Ebene boykottiert? Werden Sie sich entschieden für atomare Abrüstung einsetzen, wie sie der NPT-Vertrag von allen Unterzeichnerstaaten seit 1974 verlangt?

Antwort:

Ja. Ich werde mich für atomare Abrüstung einsetzen. Ich lehne die Modernisierung der in Deutschland stationierten US-Atomwaffen ab und bin für deren sofortigen Abzug und deren Vernichtung ohne Vorbedingungen. Ich sehe bereits in der Herstellung, Bereithaltung und der Drohung mit dem Einsatz von atomarer Massenvernichtungswaffen einen Verstoß gegen internationales Recht und befürworte die Unterzeichnung des im Juli 2017 von den Vereinten Nationen beschlossenen internationalen Atomwaffenverbots durch die Bundesregierung. Den Boykott der Verhandlungen über ein weltweites Verbot von Atomwaffen durch die Bundesregierung sehe ich als einen Verstoß gegen Artikel VI des Atomwaffensperrvertrages (NPT-Vertrag).

Auslandseinsätze der Bundeswehr

Wie sinnvoll und effektiv ist Ihrer Meinung nach der Auslandseinsatz der Bundeswehr in Afghanistan? Seit 2002 sind deutsche Truppen dort stationiert. Trotz Beendigung des 13-jährigen ISAF Einsatzes sind weiterhin bis zu 980 Soldaten im Einsatz. Das Auswärtige Amt warnt weiterhin vor Bombenanschlägen, Landminen und generell lebensbedrohenden Situation. Auch der sogenannte „Islamische Staat“ ist präsent. Aus Afghanistan stammen weltweit betrachtet über 2,5 Millionen geflüchtete Menschen (UNO-Flüchtlingshilfe; UNHCR). Werden Sie weiteren Verlängerungen dieses Bundeswehreinsatzes zustimmen?

Antwort:

Nein. Ich werde weiteren Verlängerungen des Bundeswehreinsatzes in Afghanistan nicht zustimmen. Der Afghanistan-Einsatz ist gescheitert, hat keinen Frieden gebracht, die Situation der Menschen in Afghanistan nicht verbessert und auch hierzulande die Sicherheit nicht erhöht. Im Gegenteil: Durch den Eintritt Deutschlands in den Afghanistankrieg ist Deutschland selbst Kriegspartei geworden. Seither ist die Gefahr terroristischer Anschläge in Deutschland gestiegen. Ich befürworte die deutschen Soldaten aus Afghanistan - und allen anderen Ländern - heim zu holen. Es gibt viele Möglichkeiten, wie Deutschland zu einer friedlicheren Welt beitragen, sich für Menschenrechte einsetzen und internationale Verantwortung übernehmen kann. Militäreinsätze in aller Welt gehören nicht dazu.

NATO

In Anbetracht der Angriffskriege der NATO oder ihrer Mitgliedstaaten gegen Jugoslawien, Irak, Afghanistan, Libyen, Syrien sowie von Truppenstationierung und Manövern an der russischen Grenze: Halten Sie die NATO für ein Bündnis, das dem Weltfrieden dient oder ihn eher in